



Online lesen: rundblick-marienheide.de/e-paper

rundblick

MARIENHEIDE

Marienheide
Zuhause im Bergischen

45. Jahrgang

Donnerstag, den 15. Januar 2026

Nummer 1 / Woche 3

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten



**LIEBE LESERINNEN UND LESER,
LIEBE KUNDINNEN UND KUNDEN,**

WIR WÜNSCHEN IHNEN ALLEN **365 NEUE,
FRÖHLICHE, BUNTE UND INSPIRIERENDE
TAGE FÜR DAS JAHR 2026.** MÖGEN SIE
**LACHEN, FREUNDSCHAFT, ZUVERSICHT
UND GESUNDHEIT STETS BEGLEITEN.**

IHR TEAM VON RAUTENBERG MEDIA



**ENTDECKEN
SIE ECHTE
KÜCHEN
VIELFALT!**



**KÜCHEN
DESIGN
WASSERFUHR**

51688 Wipperfurth
Klingsiepen 7-9
Telefon 02267 7058
Email info@wasserfuhr-gmbh.de
wasserfuhr-gmbh.de

Unsere Öffnungszeiten:
Mo-Fr 10 – 18 Uhr | Sa 10 – 14 Uhr
und nach Vereinbarung



Drei Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz in Marienheide

In familiärer Atmosphäre leben 8-12 Bewohner zusammen und werden rund um die Uhr von einem Pflegedienst versorgt.

Jedes Einzelzimmer und die Gemeinschaftsfläche sind nach eigenen Wünschen und Mitteln eingerichtet und sorgen somit für den gewünschten Wohlfühlfaktor.



In der WG sollen die Leistungsfähigkeit, Selbständigkeit und Lebensfähigkeit der Bewohner lange erhalten bleiben.

Menschliche Wärme, Einfühlungsvermögen und hauswirtschaftliche Kompetenz zeichnen die Alltagsassistenten aus.

Kontakt: Ambulanter Pflegedienst Stefan Stehling, Tel.: 02264/3616

Schulkooperation im Badminton

Mit viel Schwung ins neue Jahr

Seit Beginn des Schuljahres 2024/2025 gibt es eine Kooperation zwischen dem 1. BC Wipperfeld 2011 e.V., der Hermann-Voss-Realschule und dem St. Angela Gymnasium aus Wipperfürth sowie der Gesamtschule in Marienheide.

Im Rahmen dieser Kooperation führt Samuel Hsiao, C-Lizenztrainer und Bundesligaspieler, mittwochs an der Gesamtschule Marienheide zusammen mit einer Trainerassistentin ein „Offenes Angebot“ in der Mittagsfreizeit durch, an das sich anschließend eine Arbeitsgemeinschaft (AG) im Nachmittagsbereich anschließt. Das Besondere an der AG ist, dass an ihr nicht nur Schüler*innen der Stufen 5 bis 7 der Gesamtschule teilnehmen, sondern auch aus Schüler*innen der beiden Marienheider Grundschulen, die entweder im Rahmen der OGS-Betreuung (bei der Heier Grundschule), oder aber begleitet von ihren Eltern (von der Grundschule Mültenbach) an der AG teilnehmen. Im Laufe der bisherigen ein- und einhalb Jahre war die Arbeit des Trainers sehr erfolgreich, so dass die Anfrage nach AG-Plätzen stetig anstieg. Viele der Schüler*innen haben großen Spaß in der AG und zeigen starkes Interesse am Erlernen der Sportart, einige haben mittlerweile so auch schon den Weg in den Vereinssport gefunden.

Schulen und Verein wünschen sich eine Fortsetzung des Projektes im Schuljahr 2026/2027, Absprachen zwischen den Verantwortlichen auf Schul- und Vereinsseite laufen dazu bereits. An dieser Stelle soll nicht unerwähnt bleiben, dass das Gesamtprojekt ohne die großzügige Unterstützung der Hans Hermann Voss-Stiftung nicht möglich gewesen wäre, die im Sommer 2024 eine Anschubfinanzierung für zwei Schuljahre zugesagt hatte, eine weitere Finanzierung allerdings ausschloss. Ob und wie sich das Projekt ab Sommer 2026 weiter finanzieren lässt, muss sich in den nächsten Monaten zeigen. Die Suche nach Sponsoren für die Weiterführung des Projektes laufen bereits.



Trainer Samuel Hsiao im Trainingsspiel mit einer Grundschülerin, während andere AG-Teilnehmer*innen üben. Fotos: BC Wipperfeld



Auch das Aufheben des Balles mit dem Schläger gehört zu den regelmäßigen Übungen im Badminton.

RETTUNG IN CHRISTUS

„GLAUBE AN DEN HERRN JESUS CHRISTUS,
SO WIRST DU GERETTET WERDEN.“
(APOSTELGESCHICHTE 16,31)

Zu einer Flugshow hatten sich viele Menschen versammelt, um Kunstflüge, Fallschirmsprünge und weiteres zu sehen.

In einem Moment, verließen sechs Fallschirmspringer gemeinsam das Flugzeug. Zunächst schien alles planmäßig zu laufen. Sie bildeten die gewollte Formation. Doch als sich die Fallschirme öffneten, waren es nur vier. Zwei fehlten und blieben zu.

Debbie, eine der Springerinnen war kurz nach dem Absprung mit einer Kameradin zusammengestoßen und hatte das Bewusstsein verloren. Sie stürzte nun weiter ungebremst aus großer Höhe.

Der Teamleiter bemerkte die Situation und versuchte, sie im freien Fall einzuholen.

Die Zeit wurde knapp und sein Höhenmesser warnte bereits, weil er die 1000m Grenze unterschritt. Schließlich erreichte er Debbie und zog zuerst ihre Leine und dann seine eigene.

Beide Fallschirme öffneten sich. Am Boden reagierten die Zuschauer mit Erleichterung und Tränen.

Der Fallschirm, welcher sich nicht öffnet. Welch ein schrecklicher Gedanke.

Es war eine Rettung in letzter Sekunde.



Die Bibel beschreibt den Menschen in einer ähnlichen Lage.

Sie sagt, dass der Mensch seit der Trennung von Gott, durch den Sündenfall von Adam und Eva, auf sein Ende zusteuert, das er selbst nicht aufhalten kann.

Genau wie Debbie, die bewusstlos Richtung Boden fiel.

Man lebt, plant und beschäftigt sich mit vielem, aber blendet die Tatsache des ewigen Todes oft aus.

Die biblische Botschaft lautet, dass es für uns alle die Rettung gibt.

Jesus Christus ist gekommen, um genau das zu tun: Zu retten.

Er hat den Tod und die Auferstehung auf sich genommen, damit wir Menschen nicht verloren gehen müssen.

Die Frage ist nicht, ob es diese Rettung gibt, sondern ob DU sie annimmst.

Baptisten Brüdergemeinde Marienheide

Freitag 19 Uhr Bibel- und Gebetsstunde
Sonntag 10 Uhr Gottesdienst

Gottesdienste auch zum mithören unter: bbgm.net

Glockenläuten in Kempershöhe

Drehorgelmuseum mit Spende zu Weihnachten

Am heiligen Abend hatten Dr. Ullrich Wimmer und Doris van Rhee vom Bergischen Drehorgelmuseum in Kempershöhe wieder Freunde, Familie und Nachbarn zum traditionellen Glockenläuten eingeladen. Wir versammelten uns bei Drehorgelmusik und Glühwein an unserer alten Kapelle in Kempershöhe. Sie beherbergt seit 2007 das Museum für Musikautomaten. Ullrich und Doris hatten wieder alles wunderbar vorbereitet und pünktlich um 16 Uhr läuteten dann auch die Glocken unserer ehemaligen Dorfkirche. Ullrich Wimmer spielte Weihnachtslieder auf der Drehorgel und alle Freunde und Besucher sangen mit. Zum guten Schluss gab es noch eine verkürzte Form der Weihnachtsgeschichte die immer mit den Worten „nun ist's halb fünf, drum geht nach Haus“ endet.



Freunde und Anwohner am Drehorgelmuseum

Die Sammlung 2025 geht wieder zu Gunsten der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“. So konnten wir in diesem Jahr einen stattlichen

Erlös von 480 Euro erzielen. Die Getränke wurden vom Bergischen Drehorgelmuseum gespendet. Wir freuen uns schon auf das

nächste Jahr, wenn die Glocken in
Kempershöhe wieder läuten.
Die Dorfgemeinschaft
Kempershöhe

Qualifizierung zur ehrenamtlichen Hospizbegleitung

Info-Abend im Hospizbüro in Marienheide

Die Ökumenische Hospizgruppe Marienheide bietet erneut die Befähigung zur ehrenamtlichen Hospizbegleitung an und lädt interessierte Bürgerinnen und Bürger herzlich ein, sich zu informieren und mitzumachen. Ehrenamtliche Hospizbegleiterinnen und -begleiter unterstützen schwer kranke und sterbende Menschen sowie deren Angehörige durch Dasein, Zuhören und Mitmenschlichkeit. Um gut auf

diese verantwortungsvolle Aufgabe vorbereitet zu sein, umfasst die Qualifizierung rund 96 Unterrichtseinheiten und legt besonderen Wert auf die persönliche Befähigung der Teilnehmenden. Neben Grundlagen der Hospizarbeit stehen Themen wie Kommunikation, Umgang mit Sterben und Trauer, Selbstreflexion sowie Achtsamkeit im Mittelpunkt. Geleitet wird der kostenfreie Kurs von Elke Pracejus, Gestalttherapeutin sowie

Palliative-Care- und Spiritual-Care-Fachkraft. Ihre fachliche Kompetenz und langjährige Erfahrung sorgen für eine fundierte und zugleich persönliche Vorbereitung auf das Ehrenamt. Ein kostenfreier und unverbindlicher Info-Abend findet am Montag, 2. Februar, von 18 bis 19:30 Uhr im Hospizbüro in Marienheide statt. Dort werden Inhalte und Ablauf der Qualifizierung vorgestellt und Fragen beantwortet. Eine telefonische

Anmeldung zum Info-Abend ist erwünscht unter 02264 28 62 23. Weitere Informationen, alle Termine und Kursinhalte sind auf der Webseite der Hospizgruppe Marienheide zu finden: www.hospizgruppe-marienheide.de. Die Ök. Hospizgruppe Marienheide freut sich über Menschen, die Teil einer sorgenden Gemeinschaft werden und einen wichtigen Beitrag zu Würde und Menschlichkeit am Lebensende leisten möchten.

**ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG
DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM**

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

■ ZEITUNG ■ **DRUCK** ■ **WEB** ■ **FILM**
Lokaler geht's nicht. Satz, Druck, Image. 24/7 online. Perfekter Drehmoment.



MEDIENBERATER

Christin Vigneswaran

MOBIL 02241 260-177

E-MAIL c.vigneswaran

@rautenberg.media

Rekord-Teilnehmerzahl beim Dannenberger Fackelzug

Der Fackelzug aus den Highlands Oberbergs nach Müllenbach erhellte die Christnacht



Treffpunkt zur Fackelausgabe und dem Entzünden der Fackeln in Dannenber, den Highlands Oberbergs.



Bevor die Straße verlassen wird und der Weg durch den „alten Hohlweg“ beginnt, sammelt sich der Fackelzug zum ersten Mal.

Bei klarem Himmel und eisiger Kälte versammelten sich über 25 Menschen und zwei Hunde auf dem Betriebshof der Firma F.u.G. Linden in Dannenberg, um zusammen

zum Christnachts-Gottesdienst nach Müllenbach zu wandern. Dabei wurden insgesamt ca. 20 große Birken- und kleine Pech-Fackeln nach Müllenbach getra-

gen. Es war ein unbeschreiblich schöner Anblick, so ein riesiges Flammenmeer, wie an einer langen Schnur aufgezogen, in der dunklen Nacht zu sehen.

Durch den extremen Rückenwind aus nord-östlicher Richtung wurden die Fackeln so stark „angesocht“, dass viele bereits beim Eingang in den „Hohlweg“ („alter Kirchweg“) ein Drittel ihrer Gesamtlänge verloren hatten und es den ganzen Weg über einen starken Funkenflug in Richtung zur Kirche gab. Unser „Dannenberger Dorf-Fotograf“ Knut Jähnert war bei den Vorbereitungen in der Halle, dem Entzünden und dem Marsch mit dabei, sodass alles mit vielen Fotos dokumentiert wurde. Um 6:30 Uhr trafen die Fackelträger an der Kirche ein und die Fackeln wurden zu einem knisternd-wärmenden Feuer aufgeschichtet, dass alle Menschen, die zum Gottesdienst kamen, stimmungsvoll begrüßt hat. Am Feuer und bei schottischem Single Malt Whisky konnten sich dann alle Trägerinnen und Träger wärmen, bevor der Gottesdienst, gehalten von Diakonin Marx und unterstützt vom MGV Müllenbach, begann. Wer diese alte Tradition einmal miterleben möchte: Treffpunkt ist immer am 1. Weihnachtstag morgens um 5:45 Uhr auf dem Betriebshof der Firma Linden in Dannenberg, wo die Fackeln zum Trocknen eingelagert worden sind und auf die Träger/innen warten.

Suchen Sie eine Wohnung?

Wir können Ihnen helfen!



Gemeinnützige Baugenossenschaft Marienheide eG

Besuchszeiten:
Nur nach Vereinbarung

Hauptstraße 81
51709 Marienheide

Telefon: 0 22 64 / 60 36
Telefax: 0 22 64 / 40 34 10

gbm-eg@t-online.de
baugenossenschaft-marienheide.de

Bestattungen Hans Nies Inhaber Nico Groll

Zum Marktplatz 11 • 51709 Marienheide
02264 – 4 04 57 57
info@bestattungen-nies.de • www.bestattungen-nies.de
Tag und Nacht erreichbar

113 Jahre Winterschützenfest der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Gimborn um 1610 e.V.

Am Samstag, 7. Februar, feiert die Schützenbruderschaft wieder ihr traditionelles Winterschützenfest in der Sporthalle Jahnstraße in Marienheide.

Ab 18 Uhr erwartet die Gäste wie immer ein abwechslungsreiches und karnevalistisches Programm mit vielen Künstlerinnen und Künstlern.

Mit dabei sind selbstverständlich

wieder die Gimborner Jungschützen, die Band „Dräcksack“, die Band „Aluis“ sowie die Lindlarer Band „Sprinter“. Sicherlich werden alle Akteure mit ihrer Musik für eine gute Stimmung in der Sporthalle sorgen.

Die „Steinenbrücker Schiffermädchen“ werden das jeckische Publikum mit ihren tollen Tanzeinlagen mit Musik ebenfalls begeistern.

Die Türen zur Festhalle öffnen sich um 16:30 Uhr.

Kommen Sie zu uns und gönnen Sie sich ein paar vergnügliche Stunden unter Freunden und Bekannten im Zeichen des Karnevals.

Für das leibliche Wohl steht in diesem Jahr die Freiwillige Feuerwehr Marienheide mit ihren leckeren „lokalen Speisen“ zur Verfügung. Eintrittskarten sind erhältlich und

können bequem online auf unserer Homepage unter www.st-sebastianus-gimborn.de reserviert werden.

Nähere Einzelheiten und Informationen zu der Veranstaltung finden sie ebenfalls auf unserer Homepage.

Einzelne Eintrittskarten sind auch noch an der Abendkasse erhältlich.

Paul-Heinz Heide
Schriftführer

Einladung zur Mitgliederversammlung der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Gimborn um 1610 e.V.

Am Sonntag, 18. Januar, findet im Schlosshotel Gimborn, um 17 Uhr, die jährliche Mitgliederversammlung statt. Alle Mitglieder der Schützenbruderschaft sind hierzu

recht herzlich eingeladen.

Neben den üblichen Tagesordnungspunkten steht das abgelaufene Geschäftsjahr 2025 und weitere Informationen zu diversen

Veranstaltungen und Themen im Geschäftsjahr 2026 im Vordergrund.

Der Tag beginnt für die Gimborner Schützen um 10 Uhr mit der tradi-

tionellen Schützenmesse in der Gimborner Kirche.

Der Vorstand
Paul-Heinz Heide
Schriftführer

Quartettverein Marienheide ehrt verdiente Sänger

Ehrung von Egon Förster für 65 Jahre und Jürgen Kelm für 50 Jahre aktives Singen im Chor

Schon oft konnte der Quartettverein in den letzten Jahren von Ehrungen langjähriger und verdienter Sänger berichten.

Es ist ein bewährter Brauch. Seit vielen Jahren findet die Ehrung gemeinsam mit Sängerinnen und Sängern anderer oberbergischer Chöre entweder im Schulzentrum Bielstein-Oberbantenberg oder in Morsbach durch den Kreischorverband Oberberg statt. In diesem Jahr konnte der Quartettverein Marienheide leider nicht teilnehmen. Durch persönliche und/oder gesundheitliche Umstände fanden die Ehrungen in 2025 entweder während der Chorprobe oder im privaten Rahmen statt. Auf die Absicht der Sänger, ihre Jubilare durch Erscheinen in Clubkleidung zu ehren, musste aus vorgenannten Gründen verzichtet werden. Jubilar Egon Förster, Jahrgang 1945, ist ein „Heier Jung“, der den Bürgern der Gemeinde auch außerhalb des Hauptortes bekannt sein dürfte.

Er ist vielseitig interessiert und nicht zuletzt daher auch in mehreren Vereinen engagiert. Gleich zwei Vereinen ist er besonders verbunden. Die eine große Liebe

gilt dem Schützenverein Marienheide, dem er seit 1962 angehört und 28 Jahre als Schützenhauptmann diente. Seit 2010 ist er Ehrenhauptmann. In der Saison 1984/1985 war er selbst Schützenkönig. Auch heute steht er den Schützen mit Rat und Tat zur Seite.

Die zweite große Liebe gilt auch heute noch dem Chorgesang. Im Jahr 1956 begann seine Laufbahn als Sänger im Kinder- und Jugendchor des Quartettvereins Marienheide. Diesem gehörte er bis 1960 an. Darauf folgte automatisch der Wechsel zu den Seniorensängern. Seine Stimme im notorisch schwach besetzten Ersten Tenor wird besonders geschätzt. Weiter ist hervorzuheben sein Pflichtbewusstsein. So ist zu erwähnen, dass er in den 1970er-Jahren über acht Jahre hinweg keine Probe und keinen Auftritt versäumt hat, ebenso in den Jahren 2002 und 2003. Für dieses Engagement wurde er mehrfach vereinsintern geehrt und mit einer kleinen Aufmerksamkeit bedacht.

Es versteht sich fast von selbst, dass Egon für diese schon extrem zu nennende Sängerlaufbahn vom Kreischorverband geehrt wurde für 25 Jahre, 40 Jahre und 50 Jahre

singen im Chor.

Und nun die Ehrung für das seltsame Ereignis 65 Jahre aktives Singen. Bis Anfang 2025 war er aktiver Sänger. Doch mehr und mehr fordert das Alter und damit einhergehend die Gesundheit ihren Tribut. Die Einschränkungen sind nachhaltig und sehr massiv, sodass er an den Proben sowie den öffentlichen Auftritten des Quartettvereins nicht mehr teilnehmen kann. Die Ehrung konnte daher nur im privaten Umfeld erfolgen. Jubilar Jürgen Kelm kam als kleiner Junge mit seinen Eltern und Geschwistern aus Brandenburg nach Rönsahl, wo die Familie ein neues Zuhause fand. Im Ort gab es viele Vereine, darunter auch Sportvereine. Zunächst spielte Jürgen Fußball. 1973 wurde er im Alter von 18 Jahren Mitglied im MGv Rönsahl. Die Gemeinschaft unter den Sängern, insbesondere auch außerhalb der Chorproben, hatte es ihm angetan. Jedes Jahr veranstalteten die Rönsahler Sänger z.B. ein Picknick für die Gemeinde, machten gemeinsame Fahrten und trafen sich mit anderen Chören zu Konzerten.

Der MGv Rönsahl hatte mehrere

befreundete Chöre, darunter einen Partnerchor in Wales. 1999 unternahm der Chor mit seinem Dirigenten G. Grünwald und dem MGv Vollmequell-Scherl eine Reise dorthin, um gemeinsam in einem Konzert aufzutreten.

Mangelnder Nachwuchs führte 2013 bei den Sängern aus Rönsahl zur Auflösung des Vereins. Um weiterhin ihrem Hobby nachgehen zu können, schlossen sich Jürgen und drei weitere Rönsahler Sänger dem Quartettverein Marienheide an und sind bis heute geschätzte Mitglieder.

Die damalige Dirigentin, S. Wawerla, organisierte 2018 einen Projektchor, bestehend aus Quartettverein Marienheide und weiteren Chören. Ziel dieses Projektchores war der Besuch in Wawerlas Heimat, der Stadt Omsk in Sibirien, um dort mit den Chören in Omsk gemeinsam aufzutreten. Die Reise bot interessante Einblicke in die Lebensweise der Menschen vor Ort.

Bis heute freut sich Jürgen auf jede Chorstunde, bei der in Anwesenheit aller Chormitglieder und des Dirigenten auch die Ehrung für 50 Jahre aktives Singen erfolgt ist.

Ankauf Reinhardt

Antiquitäten & Haushaltswaren

Kein Weg ist uns zu weit!

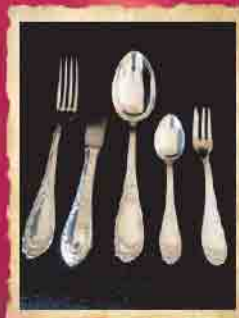
Kostenlose Haustermine im Umkreis von 100 km.

www.auktionshaus-reinhardt.de



Wir kaufen an:

- Barock, Jugendstil und Art Deco Möbel
- Meissen Porzellan
- Musikinstrumente
(z.B. Geige, Gitarre, Akkordeon)
- Ölgemälde
- Münzen und Münzsammlungen
- Armbanduhren & Taschenuhren
- Porzellanfiguren (gerne Meissen)
- Militaria vom 1. + 2. Weltkrieg
- Modeschmuck vor 1990
- Nähmaschinen
(bitte nur Singer, Phoenix und Pfaff)
- Silberbesteck 80er, 90er, 100er Auflage
- Kaiserzeit Krüge
- Briefmarken vor 1945
- Zinn (Teller, Krüge, Gläser u.s.w.)
- Alte Post- & Ansichtskarten
(z.B. Feldpost)
- Antikes Spielzeug
- Kronleuchter
(Kristall, Messing und Zinn)



Inhaber: A. Reinhardt

Termine nach Vereinbarung

☎ 02246 - 957 42 50

oder 0179 90 38 124

Hauptstraße 127 • 53797 Lohmar

TC Rot-Weiß zieht erfolgreiche Tennisbilanz

Spannende Ballwechsel, hoher Einsatz und starke sportliche Leistungen prägten das zurückliegende Tennisjahr beim TC Rot-Weiß Marienheide e.V. Vor allem die Vereinsmeisterschaften boten packende Matches bis zum letzten Ballwechsel.

Im Einzelfinale der Männer konnte Titelverteidiger Dima Fischer erneut gewinnen. Er setzte sich in beiden Sätzen souverän mit 6:4 gegen Marco Houf durch. Auch im Herrendoppel war der Name des Tages derselbe: Zusammen mit Jason Ertner zeigte Fischer erneut seine Klasse. Das Duo überzeugte mit großem Kampfgeist und gewann gegen die Vorjahressieger Paul Wand und Marco Houf. Bei den Damen ging der Pokal in diesem Jahr an Lara Mielke, die sich mit 6:4 und 6:3 gegen Lena Schneider durchsetzte. Vorjahressiegerin Rita Eirich trat mutig in der Herrenkonkurrenz an und sorgte damit ebenfalls für sportliche Abwechslung. Hochspannung herrschte im Mixed-Doppel: Erst der Champions Tie-Break brachte die Entscheidung, in dem sich Rita Eirich und Markus Meier knapp gegen Lara Mielke und Marco Houf durchsetzten. Aber auch außerhalb der Vereinsmeisterschaften zeigte der Club sportliche Stärke. Die Herren 30 belegten in der zweiten Kreisklasse einen guten vierten Platz und sicherten damit den Verbleib in der Liga. Nach Siegen gegen TC GG Bensberg (4:2), und TUS Moitzfeld (5:1) standen Niederlagen gegen TC Wiehlthal (2-4), TC BW Eitorf 2 (1-5) und TC Lindlar (2:4) zu buche. Auch in der jetzigen Winterrunde zeigen die Männer sich bisher leistungsstark. In der zweiten Bezirksliga spielten sie bereits gegen Waldbröl und TC Linder - beide Matches gingen jeweils mit einem Unentschieden (3:3) aus. Somit sind sie bisher ungeschlagen. Die Herren 40, als Aufsteiger angetreten, überraschten mit einem hervorragenden dritten Rang und schafften ebenfalls den Klassenerhalt. Gegen BW Wahlscheid 2 (5:1), Bergneustadt 2 (4:2) und TCT Haus Rott 3 (6:0) erzielte man Siege, eine Punkteteilung gab es gegen Oberdollendorf 2 (3:3). Nur gegen TFB Bielstein 2 (1:5) und BTC BW Kürten2 (1:5) musste man sich geschlagen geben.

„Mit der stimmungsvollen Weihnachtsfeier und der anschließenden Siegerehrung fand die Saison einen gelungenen Abschluss“, zog Vereinsvorsitzender Marco Houf ein positives Fazit. Der Blick richtet sich nun optimistisch auf die kommende Tennissaison.

KIRCHE

LOKALES | KITA / SCHULEN | SPORT | GEMEINDELEBEN | GESUNDHEIT | TERMINE U.V.M...





rundblick

HOCHSAUERLAND

NEWS AUS DEM HOCHSAUERLAND –
JETZT AUCH UNTER:

rundblick-HOCHSAUERLAND.DE

Hallo liebe HOCHSAUERLÄNDERer*innen,
RUNDBLICK-HOCHSAUERLAND.DE IST ONLINE -
100% HOCHSAUERLAND!

Alles was in der Region passiert, was für Dich wichtig ist, kriegst Du jetzt auf Handy, Tablet oder PC! Schau direkt rein: www.rundblick-hochsauerland.de. Bist Du in einem Verein / einer Institution, dann registriere Dich jetzt auf redaktion.rautenberg.media und erhalte einen Zugang für unser Redaktionssystem. Deine Nachrichten kommen dann in die gedruckte Ausgabe des Mitteilungsblattes Winterberg und in die online-Ausgabe des Rundblick Hochsauerland.

RAUTENBERG
MEDIA

Ev.-Freik. Missionsgemeinde Marienheide e.V.

Veranstaltungen KW 3 bis 4

Sonntag, 18. Januar
10 Uhr - Gottesdienst,
Landwehrstr. 22

Sonntag, 25. Januar
10 Uhr - Gottesdienst,
Landwehrstr. 22

Besuchen Sie uns auch im Internet:
evangelischfreikirchlichemissionsgemeindemarienheideev.de/
Dort finden Sie auch aktuelle

Predigten unter dem angegebenen Youtube-Link.

Jesus Christus spricht:
„Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Dunkelheit umherirren, sondern er hat das Licht, das ihn zum Leben führt.“ Joh. 8, 12
(Bibelübersetzung: Hoffnung für Alle)

8

Rundblick Marienheide | Nr. 1 | Donnerstag, 15. Januar 2026 | Kw 3 | rundblick-marienheide.de/e-paper

Festtagsklassiker bei Familie Hempel

Gesamtschule Marienheide richtet traditionelles Weihnachtskonzert aus



Die Mamba bedankte sich für den Applaus beim Weihnachtskonzert. Foto: GE-Marienheide

Der Weihnachtskonzerttag kurz vor dem Heiligen Abend begann für die Mitglieder der Mamba, dem Orchester der Gesamtschule Marienheide, bereits am Vormittag mit der Dekoration des PZ der Gesamtschule Marienheide. Es wurden fleißig Lichterketten aufgehängt, Notenständer aufgebaut, Stühle gestellt und das Wohnzimmer der Familie „Hempel“ eingerichtet. Bei diesem Konzert wurde die Weihnachtsgeschichte der Familie Hempel von den Vorbereitungen bis zum Heiligen Abend erzählt und musikalisch von der Mamba dargestellt. Gespielt wurden die Familienmitglieder von Schülerinnen und Schülern der 7a. Originell, passend zu den Rollen verkleidet, begannen die Hempels erst einmal bei fetziger Weihnachtsmusik z.B. mit „A Rocking Christmas“, „Gloria in excelsis Deo“ aufzuräumen. Zu dieser erheiternden Weihnachtsmusik zählte auch der musikalische Beitrag der Schulleitung. Mit Gesang, Altsaxophon, Blockflöte, Schellenbaum und Klarinette - Instrumente, die zumeist viele Jahre unberührt in der Schublade lagen oder gar neu erlernt wurden, performten die Schulleitungsmitglieder den Weihnachtsklassiker „Jingle Bells“.

Nach dem Aufräumen hatten sich die Hempels-Kinder eine Belohnung verdient und da zufällig ein Controller unter dem Sofa gefunden wurde, spielte die Familie vor dem Zu-Bett-Gehen eine Runde

Super Mario World - begleitet von der Titelmusik, die die Mamba zum Besten gab.

Am nächsten Morgen wurde der Tannenbaum geholt. Was würde hier besser passen, als das weltbekannte Weihnachtslied „Oh Tannenbaum“, das gemeinsam mit Mamba und dem Projektchor auf die Bühne gebracht wurde.

Endlich kamen auch Oma und Opa, die den Heiligen Abend mit der Familie verbrachten. Oma und Opa erzählten von früher, wie die Küche zum Sperrbezirk wurde, weil es einen Skandal mit dem Kuchen

gab, wie zu Amadeus Mozart aberockt wurde, wie die Kinder der Oma „Ohne dich schlaf ich heute Nacht nicht ein“ signalisierten und der Sternenhimmel schöner strahlte als je zuvor. All das vertonte die Mamba in dem gern gespielten Medley „80er Kult (Tour)“ mit den Titeln „Skandal im Sperrbezirk“, „Rock Me Amadeus“, „Sternenhimmel“ und „Ohne dich schlaf ich heute Nacht nicht ein“, in dem die Mamba sogar ihre Gesangskünste mit viel Enthusiasmus zum Besten gab.

Mit dem Walzer „Gran Vals“, gespielt

von Michail Protsko auf der Gitarre, wärmte sich die Familie nach der Schneewanderung auf und gönnte sich eine Pause mit frisch gebackenen Crêpes.

Etwas philosophisch wurde es, als der Vater des Hauses sein Geschenk zuerst nicht finden konnte und sich wünschte „I don't want to miss a thing“. Die Familie Hempel war sich aber einig, dass im Hause Hempel dafür andere Werte sehr groß geschrieben werden wie z.B. Respekt und die Welt erhellende Freundlichkeit. Musikalisch wurden diese Werte von der Mamba durch das Stück „Respect“ (Aretha Franklin) und vom Musikkurs Q1/ Q2 durch den dreistimmigen Chorvortrag des Gospels „This little light of mine“ dargestellt.

Den Abschluss eines gelungenen Heiligen Abends der Hempels bildete das gemeinsame Singen von „Stille Nacht“ und „Oh du fröhliche“ - musiziert von der Mamba mit dem Projektchor.

Da damit ein weiteres mittlerweile traditionelles Weihnachtskonzert der Mamba zu Ende ging, wurde - wie bisher bei jedem Weihnachtskonzert - als letztes Stück „Alle Jahre wieder“ mit allen Mitwirkenden und dem Publikumschor gemeinsam angestimmt.

Als Zugabe wünschte die Mamba allen mit dem Weihnachtslied „Have yourself a merry little Christmas“ ein fröhliches Weihnachtsfest.

Von Alexandra Diedrich



Michail Protsko an der Gitarre



Die häufigsten Irrtümer bei der Gebäudedämmung

Verbraucherzentrale NRW klärt über Dämmungsmythen auf

Energiekosten senken und zusätzlich das Klima schützen, das geht mit einer guten Gebäudedämmung. Meist ist die Dämmung die ideale Basis für den Einsatz moderner Heizsysteme wie einer Wärmepumpe, oft in Kombination mit selbst produzierter Photovoltaik-Energie. „Wichtig ist zu wissen, dass sich die Dämmung von Dach oder Wand fast immer lohnt, in der Regel günstiger als eine neue Heizung ist und viel CO₂ einspart“, sagt Stefanie Vogt von der Beratungsstelle der Verbraucherzentrale NRW in Bergisch Gladbach. „Wir raten Verbraucher: innen daher, vor energetischen Investitionen am Haus zu prüfen, in welcher Reihenfolge Energieeffizienz-Maßnahmen

sinnvoll sind. Die Gebäudedämmung steht dabei oft an erster Stelle.“ Allerdings kursieren zur Gebäudedämmung viele Falschinformationen, die sich hartnäckig halten. Doch was sind die gängigsten Dämm-Irrtümer?

Irrtum 1: Dämmung ist zu teuer und rechnet sich finanziell kaum

Stimmt nicht. Bei ungedämmten Außenwänden rechnet sich die Investition normalerweise – beispielsweise bei einem Ziegelmauerwerk, das 16 Zentimeter dick gedämmt wird, nach weniger als 15 Jahren. Eine entsprechend gedämmte Außenwand lässt nur noch zehn bis 20 Prozent der ursprünglichen Energiemenge durch und spart damit Heizkosten. Ähnlich sieht es bei der Dämmung eines zuvor ungedämmten Daches aus. Die amortisiert sich zwar oft nicht ganz so schnell, lohnt sich aber auch in vielen Fällen.

Weiterer finanzieller Vorteil: Mit der energetischen Aufwertung von Dach oder Fassade steigt der Wert der Immobilie.

Irrtum 2: Dämmmaterial ist Sondermüll

Falsch. Diese Aussage entspricht nicht mehr den Tatsachen. Die

heute häufig verwendeten Hartschaumplatten aus Polystyrol sind EPS (expandiertes Polystyrol) und XPS (extrudierter Polystyrol-Hartschaum). In früheren Jahren enthielten Dämmplatten aus EPS und XPS ein als gefährlich geltendes Flammschutzmittel. Darum müssen entsprechende Dämmstoffe, die vor 2016 verbaut wurden, heute getrennt entsorgt werden. Dämmstoffe dieser Art dürfen aber seit 2016 in Deutschland nicht mehr verkauft oder verbaut werden. Die zahlreichen anderen Dämmstoffe, beispielsweise Mineralwolle oder Naturdämmstoffe, sind unproblematisch und von der Sondermüll-Diskussion ohnehin nicht betroffen.

Irrtum 3: Gedämmte Wände sind nicht luftdurchlässig genug

Stimmt nicht. Gemeint ist, dass eine Dämmschicht die Luftfeuchte im Innenraum einsperrt und damit Schimmel verursacht. Dem ist aber nicht so. Der Anteil der Raumluftfeuchte, der durch die Fassaden nach draußen dringt, ist mit ungefähr zwei Prozent sehr gering. Es muss also grundsätzlich angemessen gelüftet werden, um Schimmel zu vermeiden. Dämmung reduziert

die Schimmel-Gefahr sogar noch: Gedämmte Außenwände sind in kalten Jahreszeiten auf der Innenseite etwas wärmer als ungedämmte Flächen, womit die Schimmelbildung sogar unwahrscheinlicher wird. Eine korrekt ausgeführte Dämmung zieht zudem keine Feuchteprobleme im Inneren der Außenwand nach sich. Denn auch durch eine mit Polystyrol gedämmte Wand wandert die Feuchte noch von innen nach außen, da das Dämm-Material nicht hermetisch dicht ist.

Irrtum 4: Dämmung erhöht das Brandrisiko

Falsch! Dieser Irrtum bezieht sich im Wesentlichen auf Hartschaumplatten aus EPS, dem häufigsten Dämmstoff im Gebäudebereich. Ist dieser in einem Wärmedämm-Verbundsystem fachgerecht angebracht, wird der Dämmstoff durch die Putzschichten geschützt. Das Brandrisiko bei einer gedämmten Fassade ist nicht höher als bei einer ungedämmten. Die seltenen Fälle eines durch EPS beschleunigten Brandverlaufs resultieren zudem oft aus einem unsachgemäßen Zustand des Wärmedämmverbundsystems (WDVS). Dazu gehören der Dämmstoff, die Befestigung (geklebt/gedübelt oder ein Schienensystem) und die Putzschichten.

Irrtum 5: Wärmedämmung führt zu Schimmel

Stimmt nicht. Es ist ein verbreiteter Irrtum, dass Bauteile wie Wände oder Decken nach einer Dämmung zu dicht sind und damit eine Feuchteregulierung nicht mehr stattfinden kann. Die meisten Dämmstoffe sind dazu nicht dicht genug, wie etwa die häufig verbauten EPS-Hartschaumplatten. Ein Fehler bei der Ausführung kann aber sein, eine Dämmung von außen, also der kalten Seite, zu stark abzudichten, etwa mit einem falsch gewählten Außenputz. Eine korrekt ausgeführte Gebäudedämmung durch einen Fachbetrieb verringert letztendlich immer das Risiko von Schimmelbildung.

Quelle: Verbraucherzentrale NRW e.V.



JEDES STÜCK
EIN UNIKAT

ENGELSKIRCHEN
NEUREMSCHIED 11
TEL. 02263/2441



werkshagen

Wohnen | Küche | Planen Shop

f @ www.werkshagen.de P

Heimat im Garten

Die Rückkehr heimischer Wildsträucher



Heimische Wildsträucher verkörpern ein ganz besonderes Gefühl von Heimat. Sie sind tief verwurzelt in der mitteleuropäischen Kulturlandschaft, an Klima und Boden angepasst und bieten gleichzeitig einen unschätzbaren ökologischen Wert für Flora und Fauna. Wildsträucher wie Schlehe, Weißdorn, Hasel, Holunder oder Kornelkirsche sind mehr als nur schmückendes Beiwerk. Sie prägen das Bild traditioneller Heckenlandschaften und bringen eine lebendige, naturnahe Struktur in den Garten. Mit ihren unterschiedlichen Blühzeiten, vielfältigen Blattformen und oft farbenfrohen Früchten sorgen sie für Abwechslung über das ganze Gartenjahr hinweg - und vermitteln ein Stück ursprünglicher Natur direkt vor der Haustür.

Schutz und Nahrung für die Tierwelt

Die frühe Kornelkirsche zeigt oft schon im Spätwinter ihre zarten, gelben Blüten und bietet den ersten Insekten Nahrung. Im Sommer folgen Schlehe, Hundsrose und Liguster mit einem reichen Blütenflor, der Bienen und Schmetterlinge anzieht. Im Herbst schließlich leuchten die roten Beeren des Weißdorns oder die dunklen Früchte des Holunders und werden von zahlreichen Vogelarten geschätzt. Auch das bunt gefärbte Laub vieler Sträucher bringt herbstliche Wärme in den Garten. Infos und Beratung finden Hobbygärtner in den Baumschulen vor Ort und unter www.gruen-ist-leben.de.

Neben ihrer Schönheit erfüllen diese Gehölze wichtige Funktionen: Sie schützen vor Wind, bieten Sichtschutz, strukturieren Gartenräume und schaffen Lebensraum. In ihren dichten Zweigen finden Vögel sichere Nistplätze, Kleinsäuger wie Igel oder Maus fühlen sich im Unterwuchs wohl, und auch viele Schmetterlingsarten nutzen heimische Sträucher als Futterpflanze für ihre Raupen.

Wer sich für Wildsträucher entscheidet, setzt ein Zeichen für Nachhaltigkeit. Im Vergleich zu fremdländischen Ziergehölzen benötigen sie weniger Pflege, sind robust gegenüber heimischen Schädlingen und benötigen meist keine zusätzliche Bewässerung. Wichtig ist die richtige Standortwahl und möglichst eine Kombination verschiedener Arten, um über das Jahr hinweg ein kontinuierliches Blüh- und Fruchtangebot zu schaffen.

Ein Garten mit Wildsträuchern ist kein künstlich gestalteter Raum, sondern ein lebendiges Stück Heimat, das mit der Umgebung in Beziehung tritt. Er erinnert an Feldraine, alte Hecken und Wald-ränder - Orte, an denen sich Natur und Mensch seit Jahrhunderten begegnen. Wer ihn mit Geduld und Liebe pflegt, wird mit einer besonderen Atmosphäre belohnt: mit dem Gefühl, angekommen zu sein - in der eigenen, lebendigen Gartennatur. (akz-o)

Ihr Malerbetrieb im Oberbergischen - seit 1967

Maler Funke GmbH

Innenraum- & Fassadengestaltung
Wärmedämmverbundsysteme
Schimmelpilzsanierung
Fußbodenverlegung
Industrieanstrich

Zum Bürgen 3 · 51702 Bergneustadt-Pernze
☎ 0 27 63/68 48 ✉ info@maler-funke-gmbh.de
🌐 www.maler-funke-gmbh.de



B. VIERKÖTTER GmbH

Sanitär
Heizung
Alternative Energien
Bauschlosserei



Ostlandstr. 4 · 51709 Marienheide · Tel. 0 22 64 - 45 83-0
www.vierkoetter-gmbh.de



Frank Krämer

Meisterbetrieb

Gartengestaltung
Landschaftsbau
Terrassen
Betonsteinpflaster
Natursteinpflaster
Ornamentpflaster
Findlingsmauern
Straßenbau
Tiefbau

Alter Schulweg 8
51580 Reichshof Wildberg
0 22 97 Tel 90 20 88 Fax 90 20 89
E-Mail: Info@kraemer-strassenbau.de

Fliesen, Naturstein und Bäder auf 1.000 qm Ausstellungsfläche!



♦ Ihr Fachbetrieb mit eigener Natursteinwerkstatt

PLATTEN KÖNIG
Fliesen- und Natursteinhandel GmbH

Unterkaltenbach 14 Tel. (0 22 63) 92 10 20
51766 Engelskirchen-Hardt Fax (0 22 63) 92 10 61

Jeden Sonntag von 14:00 - 17:00 Uhr geöffnet!*

*Sonntags keine Beratung und kein Verkauf

www.plattenkoenig-engelskirchen.de

Mit dem Olympischen Feuer im Herzen in den Schnee

Skifreizeit des KSB Oberberg geht in die Dolomiten

Der Kreissportbund Oberberg (KSB) lädt im Februar zu seiner Skifreizeit ins italienische Val di Fassa ein. Die Reise bietet Erwachsenen ab 18 Jahren die Möglichkeit, gemeinsam Wintersport zu treiben und die Fähigkeiten auf den Brettern zu verbessern.

Vom 21. bis 28. Februar geht es nur eine Woche nach den Spielen in das Fassatal. Inmitten der Dolomiten, einem der Austragungsorte der Spiele, wird der olympische Geist noch spürbar sein.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer müssen sich um nichts kümmern: Vom komfortablen Reisebus mit Einstieg in Bergneustadt, der sicher ins Skigebiet Dolomiti Superski und zurück bringt, über die Organisation der Skipässe bis hin zur täglichen Betreuung übernimmt das KSB-Team alle organisatorischen Aufgaben.

Ob Anfänger oder erfahrene Skifahrer - qualifizierte Skilehrer begleiten die Gruppe auf den Pisten, geben Tipps zur Technik und



Die Teilnehmenden der letzten Skifreizeit genossen erlebnisreiche Tage mit Sport, Natur und Gemeinschaft.
Foto: Kreissportbund Oberberg

sorgen dafür, dass jeder sein Schneerlebnis voll auskosten kann.

Nach einem ereignisreichen Skitag wartet ein Abendprogramm mit gemeinsamen Aktivitäten und

entspannten Auszeiten. Weitere Infos unter: www.ksb-oberberg.de

Die Kunstsammlung Oberberg ist jetzt auch digital verfügbar

Weltweit zugänglich durch Kooperation des Kulturamts mit der Deutschen Digitalen Bibliothek

Oberbergischer Kreis. Die Kunstsammlung Oberberg des Oberbergischen Kreises ist ab sofort auch digital erlebbar. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sollen durch die Ausstellung der Werke vom künstlerischen Schaffen im Oberbergischen Kreis erfahren. Durch Ankäufe fördert der Oberbergische Kreis mit seiner Kunstsammlung regionale Künstlerinnen und Künstler. Viele dieser Werke sind im Kreishaus und im Sitzungsbereich des ehemaligen Hohenzollernbades ausgestellt, wo sie zu den üblichen Servicezeiten betrachtet werden können. In Kooperation des Kulturamts des Oberbergischen Kreises mit der Deutschen Digitalen Bibliothek wird die Sammlung jetzt auch online präsentiert und so einem

internationalen Publikum noch leichter zugänglich gemacht.

„Es ist wunderbar, dass Menschen überall auf der Welt nun die Werke der Kunstsammlung Oberberg und die Vielfalt des künstlerischen Schaffens in unserer Region entdecken können“, sagt die Sammlungskuratorin und Projektverantwortliche Dr. Birgit Langhanke.

Die Kunstsammlung Oberberg widmet sich der Aufgabe, das künstlerische Schaffen im Bereich der Bildenden Kunst im Oberbergischen Kreis zu dokumentieren, zu bewahren und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

„Ein wesentliches Kriterium bei der Auswahl der Werke ist ihr regionaler Bezug zum Oberbergischen Kreis. Damit trägt die

Sammlung dazu bei, die kulturelle Identität der Region sichtbar zu machen und ihr künstlerisches Erbe langfristig zu sichern“, sagt Kulturdezernent

Felix Ammann. „Wir danken der Kulturstiftung Oberberg der Kreissparkasse Köln herzlich für die

großzügige Unterstützung sowohl bei den Sammlungsankäufen als auch bei der digitalen Präsentation. Ohne dieses Engagement wäre die Umsetzung des Projekts in dieser Form nicht möglich gewesen.“ Weitere Informationen auf www.schloss-homburg.de.



NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI

112 FEUERWEHR



A POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Donnerstag, 15. Januar

Mozart-Apotheke

Gummersbacher Straße 20, 51645 Gummersbach, 02261/23233

Freitag, 16. Januar

Markt-Apotheke

Zum Marktplatz 8, 51709 Marienheide, 022647281

Samstag, 17. Januar

Apotheke am Bernberg

Dümmlinghauser Straße 55, 51647 Gummersbach, 02261/55550

Sonntag, 18. Januar

Brücken Apotheke OHG

Bahnhofstraße 19, 51709 Marienheide, 02264/8345

Montag, 19. Januar

Rosen-Apotheke

Wilhelmstraße 30, 51643 Gummersbach, 02261/27300

Dienstag, 20. Januar

Hubertus-Apotheke

Kaiserstraße 10, 51643 Gummersbach, 02261/66966

Mittwoch, 21. Januar

Brunnen Apotheke im Bergischen Hof

Kaiserstraße 35, 51643 Gummersbach, 02261/23390

Donnerstag, 22. Januar

Severinus-Apotheke

Kölner Straße 3, 51789 Lindlar, 02266/459819

Freitag, 23. Januar

Löwen-Apotheke

Wülfringhausener Straße 1-5, 51674 Wiehl, 02262/93308

Samstag, 24. Januar

West-Apotheke

Hochstraße 44, 51688 Wipperfürth, 02267/880770

Sonntag, 25. Januar

Apotheke am Markt

Markt 7, 51766 Engelskirchen, 02263/961814

Montag, 26. Januar

Vita-Apotheke Derschlag

Kölner Straße 2, 51645 Gummersbach, 02261/950510

Dienstag, 27. Januar

Herz-Jesu Apotheke

Hauptstraße 57, 51789 Lindlar, 02266-4406044

Mittwoch, 28. Januar

Rosen-Apotheke

Wilhelmstraße 30, 51643 Gummersbach, 02261/27300

Donnerstag, 29. Januar

Mozart-Apotheke

Gummersbacher Straße 20, 51645 Gummersbach, 02261/23233

Freitag, 30. Januar

Medica Apotheke im Ärztehaus

Marie-Juchacz-Straße 2, 51645 Gummersbach, 02261/8175633

Samstag, 31. Januar

Markt-Apotheke OHG

Kölner Straße 251, 51702 Bergneustadt, 02261/49364

Sonntag, 1. Februar

Markt-Apotheke

Zum Marktplatz 8, 5109 Marienheide, 022647281

Jeweils ab 9 Uhr bis 9 Uhr Folgetag

(Angaben ohne Gewähr)

ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Krankenhäuser

Gummersbach, 02261/17-0

Engelskirchen, 02263/81-0

Waldbrol, 02291/82-0

Wipperfürth, 02267/889-0

Allg. Krankentransport

02261/19222

Tierärztlicher Notdienst

www.tieraerzte-oberberg.de/notdienst.php

Allgemeine ärztliche Notdienstpraxen in Oberberg

Die drei allgemeinen ärztlichen Notdienstpraxen des ambulanten Bereitschaftsdienstes der niedergelassenen Ärzte im Kreis Oberberg am Kreiskrankenhaus Gummersbach, am Kreiskrankenhaus Waldbrol und am Krankenhaus Wipperfürth sind **bis 21 Uhr** in den Praxisräumen erreichbar.

Am Wochenende sowie mittwochs- und freitagsnachmittags werden die Öffnungszeiten in einen „Früh-“ und „Spätdienst“ geteilt und damit an die Stoßzeiten der Inanspruchnahme des ambulanten Notdienstes angepasst.

Die Öffnungszeiten der Notdienstpraxen in Gummersbach, Waldbrol und Wipperfürth lauten wie folgt:

Montag, Dienstag, Donnerstag: 19 bis 21 Uhr

(bisher bis 22 Uhr)

Mittwoch, Freitag: 15 bis 17 Uhr und von 19 bis 21 Uhr

(bisher 15 bis 22 Uhr)

Samstag, Sonntag, Feiertage:

10 bis 14 Uhr und 17 bis 21 Uhr

(bisher 10 bis 22 Uhr)

Ärztliche Hausbesuche über 116 117

Für die ambulante Versorgung nicht mobiler bzw. bettlägeriger Patienten in Oberberg steht der ärztliche Hausbesuchsdienst zur Verfügung. Die Hausbesuche werden von der Arzttrufzentrale NRW

koordiniert, diese ist an allen Wochentagen rund um die Uhr unter der kostenlosen Rufnummer 116 117 erreichbar.

Kinder-Notdienst in Gummersbach

Der kinder- und jugendärztlichen Notdienst ist am Kreiskrankenhaus Gummersbach untergebracht und mittwochs und freitags von 16 bis 20 Uhr und an Wochenenden von 9 bis 13 Uhr und 16 bis 20 Uhr erreichbar.

Der ambulante augenärztliche Notdienst wird wie gewohnt am Montag, Dienstag und Donnerstag von 19 bis 21 Uhr, Mittwoch und Freitag von 13 bis 21 Uhr, am Wochenende und an Feiertagen von 8 bis 21 Uhr angeboten. Welcher Augenarzt Notdienst hat, erfahren Patienten ebenfalls unter der 116 117.

Weitere Informationen zum ambulanten Notdienst in Nordrhein gibt es unter www.kvno.de/notdienst.

Du hast Alkoholprobleme?

Wir können helfen

Auch oder gerade in Coronazeiten wird sehr viel Alkohol getrunken. Für die, die mit ihrem Alkoholkonsum ein Problem haben, bieten die Anonymen Alkoholiker Hilfe an. Üblicherweise geschieht das in sogenannten Meetings, in denen Betroffene sich über die Krankheit Alkoholismus austauschen. Diesen Austausch nennen wir Selbsthilfe. Auch jetzt in Coronazeiten finden die meisten Meetings wieder statt. Coronavorschriften sind einzuhalten.

Montags: 19.30 Uhr, Marienheide, Klinik Marienheide, Leppestraße 69

Das Meeting steht den selbst von Alkoholmissbrauch betroffenen Menschen jederzeit offen.



Jolanta Sinder

Vermittlung für selbstständige Haushaltshilfen – 24 Stunden

Pflegedaheim24h

Jolanta Sinder

Ammerweg 6

51580 Reichshof

Tel.: 02265 - 997 18 52

Mobil: 0170 - 320 97 84

info@pflegedaheim24h.de

www.pflegedaheim24h.de

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Donnerstag, 29. Januar 2026
Annahmeschluss ist am:
22.01.2026 um 10 Uhr

RAUTENBERG MEDIA Zeitungspapier –
PEFC & FSC:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
LIC no. NOR/011/002, supplied by Norske Skog

IMPRESSUM

RUNDBLICK MARIENHEIDE

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
HRA 3455 (Amtsgericht Siegburg)
USt-ID: De214364185
Komplementär: Dr. Franz-Wilhelm Otten
Tel. 02241 260-0
willkommen@rautenbergberg.media

Verantwortlich für den redaktionellen Teil,
gemäß § 18 Abs. 2 MStV:
Nathalie Lang und Corinna Hanf
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG 14-täglich

RUBRIKWEISE

INHALTLICHE VERANTWORTUNG

Informationen aus dem Rathaus:
Gemeindeverwaltung Marienheide
Bürgermeister Sebastian Heimers
Hauptstraße 20 · 51709 Marienheide

Politik (Mitteilungen der Parteien):

CDU Manfred Stötzel
SPD Anke Vetter
Bündnis 90 / Die Grünen Sebastian Schäfer

Die inhaltliche Verantwortung für die Beiträge in den oben genannten Rubriken liegt bei den jeweils benannten Personen bzw. Institutionen. Die Redaktion nimmt keine inhaltliche Prüfung dieser Beiträge vor.

Verteilung & rechtliche Hinweise

Kostenlose Hauszustellung in Marienheide. Keine Zustellgarantie. Einzelheft: 5,00 € zzgl. Porto (Bestellung über die Herausgeberin). Geschützte Warenzeichen sind meist nicht gesondert gekennzeichnet; fehlende Hinweise begründen kein Nutzungsrecht. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder.

Pressematerial & eingesandte Inhalte

Eingesandtes Material wird nicht zurückgesandt. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Einreichenden haften für Inhalte, Rechtmäßigkeit und vollständige Quellenangaben. Mit der Einreichung wird Rautenberg Media ein einfaches Nutzungsrecht zur Veröffentlichung in Print- und Onlinemedien eingeräumt – auch für Bildmaterial. Die Einreichenden garantieren die Rechteinhaberschaft und stellen Rautenberg Media von Ansprüchen Dritter frei. Bei versehentlichem Weglassen von Namens- oder Quellenangaben verzichten sie auf daraus entstehende Ansprüche. Fremdbeiträge erscheinen auf Verantwortung der jeweiligen Einreichenden. Die Redaktion wählt aus und bearbeitet, übernimmt aber keine Haftung für Inhalte.

KONTAKT

MEDIENBERATERIN

Christin Vigneswaran
Fon 02241 260-177
c.vigneswaran@rautenbergberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

VERKAUF Fon 02241 260-112

verkauf@rautenbergberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212

redaktion@rautenbergberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenbergberg.media
facebook.de/rautenbergbergmedia
instagram.de/rautenbergberg_media
youtube.com/@rautenbergbergmedia

ZEITUNG

rundblick-marienheide.de/e-paper

SHOP

rautenbergberg.media/anzeigen



PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN

ONLINE BESTELLEN

www.rautenbergberg.media/kleinanzeigen

Gesuche

Kaufgesuch

Frau Stefan kauft:

Pelze, Lederjacken, Schreib-, Nähmaschinen, Abendgarderobe, Porzellan, Zinn, Krüge, Trachten, Taschen, Uhren, Münzen, Schmuck, Zahngold, Silberbesteck, Bilder, Ölgemälde, Bernstein, Hirschgeweihe, seriöse Kaufabwicklung. Tel.: 0177/4278838, Mo-So, 9-20 Uhr.

Familien ANZEIGENSHOP

GEBURT12.1
43 x 90 mm
ab 52,00€

Für alles was wirklich zählt!
shop.rautenbergberg.media

*inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.



Algen
produzieren
rund die Hälfte
des Sauerstoffs
auf der Erde.



RUNDBLICK-
HOCHSAUERLAND.DE



rautenbergberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*

KLEINANZEIGE

bis 100 Zeichen

in dieser Zeitung

ab 6,99€

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

RAUTENBERG MEDIA



HALLO PRESSESPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMS-System von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenbergberg.media>



Wir freuen uns auf Sie!

ZEITUNG DRUCK WEB FILM

Fragen zur Verteilung?

mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG



KARRIERE



NUTZE DEINE CHANCE



WIR SUCHEN DICH

für unsere Zeitung
Rundblick Marienheide als

Reporter (m/w/d)

zum **nächstmöglichen Termin**
auf **Honorarbasis** als **freien Mitarbeiter**

DU HAST

- Freude am Verfassen von Werbetexten und redaktionellen Berichten
- Interesse an lokalen Veranstaltungen, Kultur, Sport & Brauchtum
- Kenntnisse im Umgang mit Internet und PC
- eine Digitalkamera
- Ortskenntnisse

DU BIST

- aufgeschlossen, aktiv und zuverlässig
- sicher im Umgang mit der deutschen Sprache
- motorisiert

Wir freuen uns darauf DICH kennen zu lernen!

Bewerbungen bitte per E-Mail an:
Denis Janzen | karriere@rautenberg.media
Stichwort: Reporter Rundblick Marienheide (m/w/d)



BEI UNS ZÄHLST DU!

Werde Teil unseres tollen Teams

Augenoptiker & AO-Meister m/w/d

Quereinsteiger m/w/d

Unser Familienunternehmen im Herzen
von Gummersbach braucht Verstärkung:
Bewirb Dich jetzt in nur 3 Minuten!



Für mehr Infos
& Bewerbung
QR-Code scannen

Optiker + Akustiker Köhler GmbH & Co. KG
Kaiserstr. 35 · 51643 Gummersbach
0 22 61 / 6 40 66
optik-akustik-koehler.de · [f](#) [i](#) [t](#)

OPTIKER +
AKUSTIKER **KÖHLER**
... für gutes Sehen und besseres Hören



**Mach Dein Ding
mit uns!
Deine Karriere:**



WIR SUCHEN DICH

für unterschiedliche Ausgaben im Bereich
OBERBERG als

Medienberater*in (m/w/d)

in **Vollzeit (37,5 Std.)**, in **Teilzeit (20-30 Std.)**

DU

- hast im Verkauf (z.B. Einzelhandel) gearbeitet
- bist im Ort gut vernetzt
- arbeitest kundenorientiert und strukturiert
- verfügst über gute Deutschkenntnisse
- hast einen Führerschein Kl. B

WIR

- sind das zweitgrößte Medienhaus für Wochenzeitungen in Deutschland
- sind seit über 60 Jahren am Markt
- sind ein Medienhaus für ZEITUNGEN | DRUCK | WEB | FILM
- bieten Dir eine ausführliche Einarbeitung
- bieten einen sicheren Arbeitsplatz mit familienfreundlichen Bedingungen
- bieten eine attraktive Vergütung im interessanten Medienbereich
- bieten flexible Arbeitszeiteinteilung für eine ausgewogene Work-Life-Balance
- stellen Dir einen persönlichen Home-Office-Arbeitsplatz zur Verfügung

WAS gibt's zu tun?

- Beratung und Pflege von B2B Kunden im direkten Umfeld und Neuakquise
- Kommunikation mit Kolleginnen und Kollegen in unserem Medienhaus
- Gerne auch Cross-Selling für DRUCK | WEB | FILM

Wir freuen uns darauf DICH kennen zu lernen!

Bewerbungen bitte per E-Mail an: Denis Janzen | karriere@rautenberg.media
Stichwort: Medienberater*in/Oberberg

Alles aus einer Hand

Photovoltaik · Wallbox · Wärmepumpe



aggerenergie.de/energieloesungen

 **AggerEnergie**
100 Jahre vor Ort